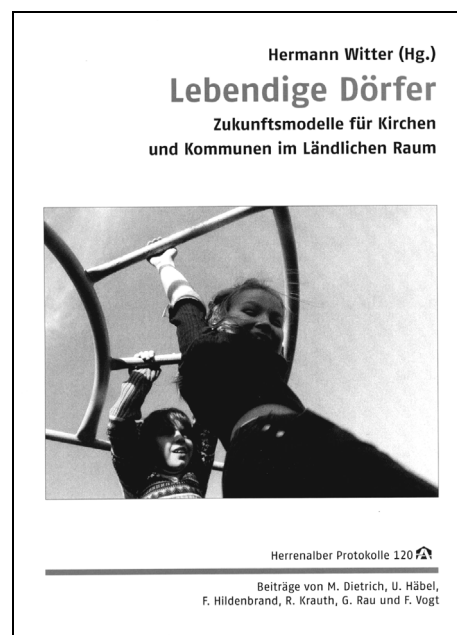


**Hermann Witter (Hg.)**  
**Lebendige Dörfer**  
**Zukunftsmodelle für Kirchen**  
**und Kommunen im Ländlichen Raum**

Herrenalber Protokolle, Band 120, 45 S., broschiert,  
7,00 EUR, Karlsruhe 2006, ISBN 3-89674-123-3.

Lebendige Dörfer und vitale ländliche Regionen sind für unser Gemeinwesen von entscheidender Bedeutung. Sie tragen zur sozialen und wirtschaftlichen Stütze des Staates bei, denn die Eigenverantwortung ist im ländlichen Raum nach wie vor ein funktionierendes Prinzip. Und die Übernahme von Verantwortung in Vereinen, Kirchengemeinden und Kommunen übt ein in politische Verantwortung und Demokratie.

Doch welche Entwicklungschancen bieten sich Kommunen und Kirchengemeinden in ländlichen Gebieten? Die vorliegende Publikation dokumentiert mit Beispielen aus der dörflichen Praxis, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Kirchen und Kommunen funktionieren kann.



**Inhalt**

*Gerhard Rau*  
**Suchet der Stadt Bestes**

*Ulf Häbel*  
**Dorfschule – kurze Wege für kurze Beine**

*Rüdiger Krauth*  
**Kooperation zwischen Kirchen und Staat**

*Marcus Dietrich*  
**Kooperation zwischen Kirche und Staat –  
mit welchem Nutzen?**

*Friedrich Hildenbrand*  
**Unsere Dorfkirche soll bleiben**

**Klein aber zukunftsfähig**  
Zusammenfassung des Vortrages  
von Fritz Vogt

**Zu den Autoren**

*Marcus Dietrich* ist Bürgermeister in Haßmersheim, *Dr. Ulf Häbel* ist Dorfpfarrer und Bauer im hessischen Freienseen, *Friedrich Hildenbrand* ist Landwirt und Vorsitzender des Fördervereins zur Erhaltung der Dorfkirche in Mosbach-Nüstenbach, *Rüdiger Krauth* ist Dekan im Evangelischen Dekanat Adelsheim-Boxberg, *Professor em. Dr. Gerhard Rau* lehrte Praktische Theologie an der Universität Heidelberg, *Fritz Vogt* ist Leiter der Raiffeisenbank Gammesfeld.